

**3452/J XXI.GP**

---

Eingelangt am: 21.02.2002

## ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Glawischnig, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend Rechnungshofbericht und Artothek

Der Rechnungshof hat sich in seinem Tätigkeitsbericht für das Jahr 2000 unter anderem mit der Kunstsammlung des Bundes, der "Artothek", auseinandergesetzt und dabei eine Reihe von Feststellungen und Empfehlungen getroffen. Das Bundeskanzleramt bzw. Staatssekretär Morak haben darauf mit einer eigenartigen Form der Problemlösung reagiert und die Verwaltung der Artothek in einer mehr als fragwürdigen Form an den Familienverein Pultar ("Gesellschaft zur Digitalisierung von Kulturgütern") ausgegliedert. Da dadurch einige wesentliche Probleme der Artothek weder angesprochen noch gelöst werden, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

## ANFRAGE:

1. In den letzten Jahren stagnierten nach Angaben des Rechnungshofes die Ausgaben des Bundes für den Ankauf von Kunstwerken für die Artothek bzw. gingen im Jahr 2000 deutlich zurück. Die InhaberInnen einer Rundfunk-Hauptbewilligung finanzieren über eine Abgabe (Kunstförderungsbeitrag) auch die Aufwendungen des Bundes für Zwecke der Kunstförderung.
  - a) Warum waren die Ausgaben im Jahr 2000 stark rückläufig (1999: 7,2 Mio ATS, 2000: 5,5 Mio ATS)?
  - b) Welche Beträge wurden für das Jahr 2001 veranschlagt bzw. verbraucht?
  - c) Welcher Betrag wurde für das Jahr 2002 veranschlagt?
  - d) Warum werden die in den Voranschlägen festgelegten Beträge regelmäßig unterschritten?
  - e) Wird das BKA in Zukunft das Ankaufsbudget für die Artothek erhöhen?
  - f) Wofür wurden in den vergangenen 5 Jahren die nicht verbrauchten Voranschlagsausgaben verwendet?
2. Sind Änderungen bei der Aufbringung der Mittel geplant bzw. wurden in den letzten 10 Jahren Änderungen vorgenommen?

3. Die Ankäufe von zeitgenössischer Kunst für die Artothek werden nach Angaben des Rechnungshofs von den Kuratorinnen der Artothek, der zuständigen Kunstabteilung im BKA und Beiräten vorbereitet bzw. entschieden.

- a) Was ist die Aufgabe der Kuratorinnen bei der Vorbereitung und dem Ankauf von Kunstwerken für die Artothek?
  - b) Was ist die Aufgabe der zuständigen Abteilung der Kunstsektion im BKA bei der Vorbereitung und dem Ankauf?
  - c) Was ist die Aufgabe der Beiräte bei der Vorbereitung und dem Ankauf von Kunstwerken für die Artothek?
  - d) Aus welchen Personen bestehen die Beiräte und wer entscheidet über die Zusammensetzung dieser Beiräte?
  - e) Wer entscheidet letztendlich über den Ankauf der Kunstwerke für die Artothek?
  - f) Wurde bzw. wird die Auswahl und der Ankauf von Objekten durch den Bundeskanzler bzw. den Staatssekretär im BKA direkt oder indirekt entschieden oder beeinflusst?
  - g) Werden die Aufgaben der Beiräte - wie der Rechnungshof empfiehlt - mittlerweile schriftlich dokumentiert und wie lauten diese Dokumentationen?
4. Nach Angaben des RH betragen die Personalaufwendungen für die Artothek in Wien und in den Bundesländern jährlich rund 2,5 Mio ATS.
- a) Auf welches Jahr beziehen sich diese Angaben des RH?
  - b) Wie hoch waren die Personalaufwendungen für die Artothek in den Jahren 2000 bzw. 2001 und wie setzen sie sich zusammen (auch nach Standorten in den Bundesländern gegliedert)?
  - c) Wie hoch sind die Personalaufwendungen im Jahr 2002?
5. Nach Angaben des RH erhielten die Kuratorinnen für ihre Tätigkeit ein monatliches Entgelt von je 36.000 ATS (exkl. USt - den Dienstgeberanteil trug das BKA)
- a) Wie hoch waren die Aufwendungen des BKA für die 3 Kuratorinnen im Jahr 2000 (inkl. USt und Dienstgeberanteil)?
  - b) Wie hoch waren diese Aufwendungen im Jahr 2001?
  - c) Wie hoch sind die veranschlagten Aufwendungen für das Jahr 2002?
6. Welcher Anteil der Arbeitsleistung der Kuratorinnen entfällt in den jeweils gefragten Jahren auf
- a) die Organisation und Durchführung von Ausstellungen und die Mitwirkung in Beiräten für Kunstankäufe,
  - b) die Inventarisierung und künstlerische Aufarbeitung der Bestände der Artothek und
  - c) sonstige Leistungen?
7. Der Rechnungshof kritisierte in seinem Bericht, dass in den Artothek-Zweigstellen Steiermark und Tirol Kunstwerke schon mehrere Monate vor ihrer Anlieferung bezahlt worden sind.
- a) Um welche Kunstwerke handelt es sich dabei?
  - b) Was waren die Gründe für die vorzeitige Bezahlung?
  - c) Wurden Kunstwerke auch schon vor ihrer Fertigstellung bezahlt und warum?
8. Der Rechnungshof kritisierte in seinem Bericht die bestehenden IT-"Insellösungen" im BKA, die dazu geführt haben, dass mangels IT-Vernetzung der Artothek mit den zuständigen Abteilungen die Daten über die Kunstankäufe mehrfach erfasst wurden.

- a) Wird an einer vernetzten IT-Lösung gearbeitet? Wenn nein, warum nicht?
  - b) Wird an einer mit den Bundesländer-Zweigstellen abgestimmten IT-Lösung zur Erfassung, Inventarisierung und Verwaltung der Kunstwerke gearbeitet? Wenn nein, warum nicht?
9. 176 Kunstwerke sind aus verschiedenen Gründen aus dem Bestand der Artothek ausgeschieden worden. Davon wurden 37 verschenkt, 62 an andere Institutionen abgegeben und 48 als Kriegsverluste ausgeschieden.
- a) Was ist mit den restlichen ausgeschiedenen Kunstwerken passiert?
  - b) An wen wurden die 37 Kunstwerke verschenkt und warum?
  - c) An welche Institutionen wurden Kunstwerke abgegeben und warum?
  - d) Wurde die Liste der ausgeschiedenen Kunstwerke mittlerweile ergänzt und wie lautet sie?
  - e) Wurde die Differenz zwischen den Angaben der Artothek und der österreichischen Galerie Belvedere, welche Kunstwerke an die österreichische Galerie verliehen wurden, mittlerweile geklärt und mit welchem Ergebnis?
  - f) Welche der bei einer Standortkontrolle im Jahr 1996/97 verschwundenen 46 Kunstwerke aus dem Depot der Artothek konnten bisher noch immer nicht aufgefunden werden?
10. Der Rechnungshof hat angeregt, von den einzelnen Dienststellen und Institutionen ein Gesamtverzeichnis der von ihnen entliehenen Kunstwerke anzufordern.
- a) Wurde dieser Anregung nachgekommen? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
  - b) Welche Kunstwerke der Artothek sind an Dienststellen des BKA verliehen?